

Waffen- und Wertschutzraumtüren R554-6 besonders kompakte Ausführung, schwere Bauart

Klasse V nach Euro-Norm PN-EN 1143-1:2006 Zertifikat-Nr. P41/270/2008 (2982) und **Feuerschutz LFS 30 P nach Euro-Norm prEN 15659 Zertifikat-Nr. P41/082/2009 (3308) geprüft und zertifiziert von IMP zum Einbau in Wand- bzw. Maueröffnung gemäß Montageanleitung**

Modellreihe R554-6 Klasse V nach PN-EN 1143-1:2006 Zertifikat-Nr. P41/270/2008 (2982) Geprüft und zertifiziert von IMP. Versicherungsschutz: gew. bis ca. 250.000,- € / privat - nach Absprache (Unverbindliche Richtwerte, sprechen Sie mit Ihrer Versicherung; bei Anschluss an EMA verdoppelt sich der Versicherungsschutz). Tür und Zarge mehrwandig. Tür 145mm stark, Beschläge 60mm vorstehend (serienmäßig innen ohne Griff), Zargentiefe passend für 30-er Mauerwerk (standard). Verriegelung über Doppelbartsicherheitsschloss (incl. 1 starren und 1 Gelenk-Schlüssel) und zusätzlichem mech. Zahlenkombinationsschloss. Auf Wunsch gg. Mehrpreis auch mit anderen Schloss- Kombinationen lieferbar. Eine Verriegelungs-Blockierung von innen ist gegen Aufpreis lieferbar. Sie verhindert das Einsperren von außen und man kann von innen das Riegelwerk mechanisch blockieren, d.h. die Tür von innen mechanisch verriegeln. Sondermaße u.- Anfertigungen auf Anfrage gegen Mehrpreis lieferbar! Lackierung : RAL 7035 Sonderlackierungen gg.Aufpreis möglich! **Auf Anfrage auch Sonderbau mit Türöffnung nach innen möglich (gg. Mehrpreis).** Bei Klasse V Schränken sind immer zwei Verschlussvarianten vorgeschrieben, die Sie aus dem Zubehör unten auswählen können (gegen Mehrpreis). Weitere alternative Schloss-Kombinationen auf Anfrage.



**Klasse 5
EN 1143-1**

**Art-Nr. 55462 mit DB-Schloss und zusätzlichem Elo-Schloss DFS S plus, mit Metallbeschlag verchromt gg. Aufpreis
Tür muss wegen Feuerschutz einbetoniert werden!**



**Hängegriff DB+ZK
Metall standard**



**alternativ
DB+DFS
Art. Nr.: 55421**



**alternativ ZK+DFS
Art.Nr.: 55421
Art.Nr.: 55422
Art.Nr.: 55431**



LFS 30P

**30 Minuten Feuer-Schutz für Papier bis ca. 840°C durch Spezialbeton in den Wandungen und spez. Dichtungen.
Feuerschutz LFS 30P nach prEN 15659**

Art.-Nr.	Modell	Außenmaße mm			Türdurchgangsmaße in mm HxB	Gewicht kg
		H	B	T		
55460	R554 60	1700	900	300	1574x708	710,0
55461	R554 61	1800	900	300	1674x708	746,0
55462	R554 62	2000	1000	300	1874x808	878,0
55420	mech. Zahlenkomb.schloss, 1 Mio Verstellmögl. 60 mm vorstehend, anst. DB-Schloss, gg. Mehrpreis					
55421	Elektronikschloss DFS S Plus (1 Master- und bis zu 99 Benutzer-Code, umstellbar, Ereignisspeicher mit bis zu 4050 Ereignissen), 60mm vorstehend, mit elektr.Revision, anst.DB-Schloss gg. Mehrpreis, Ereignisspeicher mittels Software und Kabel über Laptop auslesbar (siehe Art. 55430)					
55422	Elektronikschloss DFS S (1 Master- und bis zu 99 Benutzer-Code, umstellbar, Ereignisspeicher mit bis zu 4050 Ereignissen), 60mm vorstehend, ohne Revision, anst.DB-Schloss gg. Mehrpreis, Ereignisspeicher mittels Software und Kabel über Laptop auslesbar (siehe Art. 55430)					
55435	Blockiersperre von innen gegen Mehrpreis. Blockiert beide Schlösser, verhindert das Einsperren durch Unbefugte von außen und bietet auch die Möglichkeit, sich innen gegen Eindringlinge von außen zu schützen.					
55426	Einbau von EMA Komponenten (KSM, Prüfsender, Schlossriegelkontakt, Türkontakt, Verteiler, Zuteilungskabel usw.) gegen Mehrpreis					
55427	Metallbeschlag verchromt					
55430	CD-ROM und Auslese kabel, Programmierung von Schliess- und Sperrzeiten, Schlossauslesung					
55431	Elektronikschloss DFS SB (1 Master + 9 Benutzer), umstellbar, anst. DB-Schloss gg. Mehrpreis					
55432	Zusätzlicher Hängegriff für Riegelwerksbetätigung von innen					
55437	Verankerungsmaterial (2 Dübel M16x65 und 2 Schrauben M16x110-8.8 zur Befestigung des Tresors)					

Gewichts, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopflastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.

Grundausrüstung: Schloss/Schlüssel St./Länge: DB-Schloss VdS Kl.2/ 2 mit 1 starren und 1 Gelenkschlüssel / 164mm,+ ZK-Schloss VdS-Kl.2, Hängegriff metall 60mm vorsteh., Riegelwerk, Türöffnungswinkel 180°, je 4 Bohrungen 21mm rechts + links und 1 oben in Zarge zum Verschrauben in die Wandöffnung. Verankerungsmaterial gg. Mehrpreis - siehe Zubehör. **Für Feuersicherheit LFS30P muss die Tür einbetoniert werden.** Türanschlag rechts (links auf Wunsch o. Mehrpreis), Lackierung:RAL 7035 (RAL 6020 auf Wunsch o. Mehrpreis). Tür nach innen öffnend gegen Mehrpreis.

Modellreihe R554-6 GRAD V

FARBE Außenmaße ca.: HxBxT [mm]

FARBE Innenmaße ca.: HxBxT [mm]

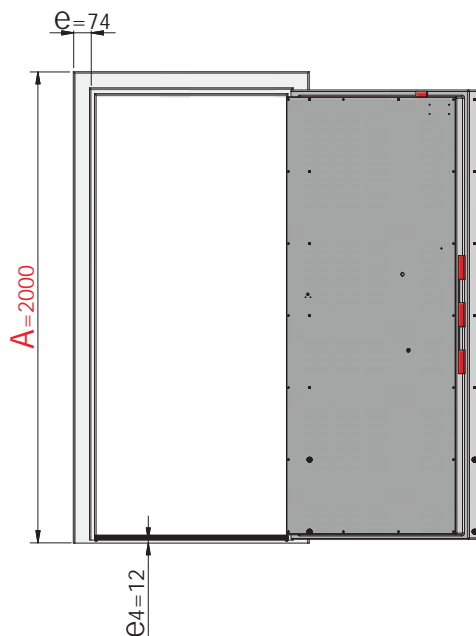
FARBE Lichte Türdurchgangsmaße ca.: HxBxT [mm]

Größenaufstellung mit detaillierten Angaben

Art.-Nr.	Außenhöhe A	Außenbreite B	Außentiefe C	Innenhöhe D	Innenbreite E	lichte Türdurchgangs-Höhe in mm G	lichte Türdurchgangs-Breite in mm H	Außentiefe Korpus + Tür bei 90° in mm J	benötigte Gesamtbreite bei Türöffnungswinkel für volle Türdurchgangsbreite S	benötigte Gesamtbreite bei Türöffnungswinkel 180° T	Türverriegelung			
											Bolzen / Zahl			Hinten
											Vorn	Abstand mm	Oben/unten	
55460	1700	900	300	1592	738	1574	708	1080	1523	1612	3	200	1/-	Hintergreifprofil
55461	1800	900	300	1692	738	1674	708	1080	1523	1612	3	200	1/-	
55462	2000	1000	300	1892	838	1874	808	1180	1716	1812	3	200	1/-	

Art.-Nr. 55462

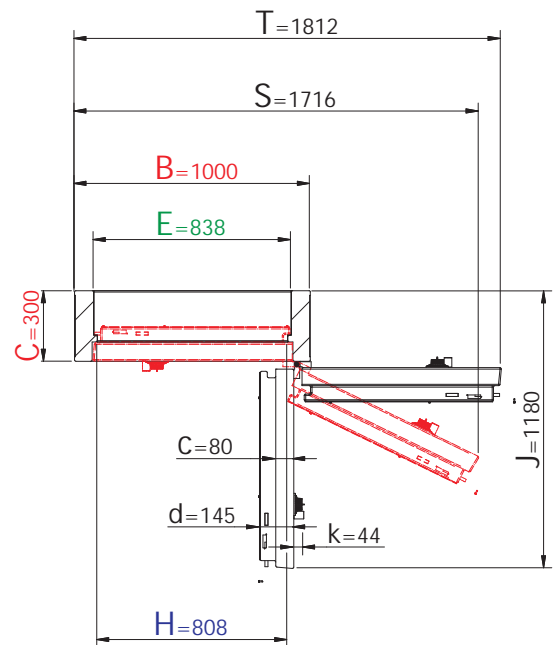
Frontalansicht



Seitenansicht



Draufsicht



Legende

Wandungsstärke	Bodenwandstärke	Stärke der Türblattaufkantung	Gesamt-Türstärke	Rahmenstärke	Rahmenstärke unten	Vorstand des Beschlages bzw. Schlüssels
a	a5	c	d	e	e4	k

Gewichts, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopflastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.

Mitterhuber Tresorbau GmbH · Reinsburgstraße 51 · 70178 Stuttgart · Telefon 0711 / 616027 · Telefax 0711 / 625828

Blockiersperre von innen für Raamtüren R554-6



Blockierschieberknopf

Zur persönlichen Sicherheit und um ein Einschließen durch Fremdpersonen zu vermeiden besteht die Möglichkeit, ein Blockiersystem mit Betätigung von innen einzusetzen.

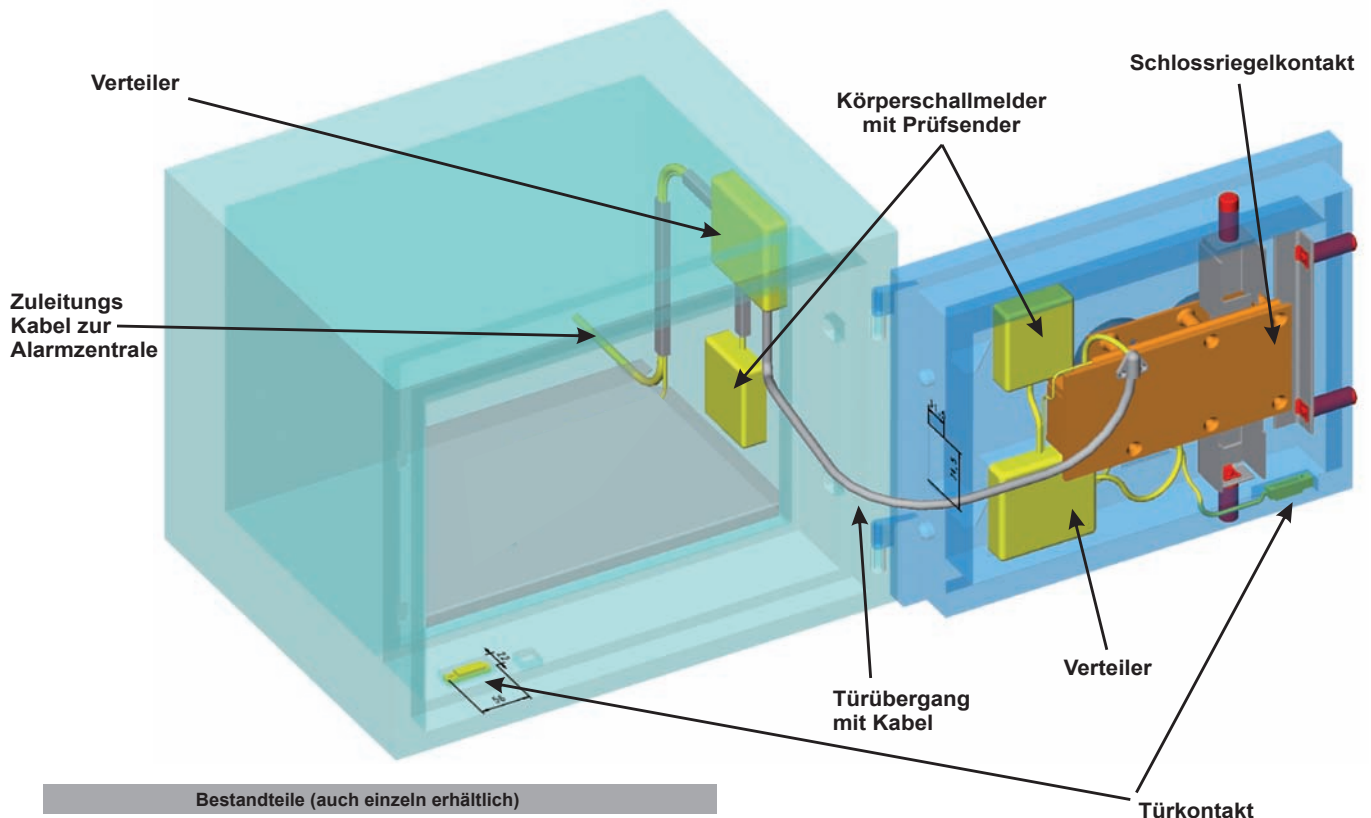
Position 1: Schlösser und Riegelwerk gesperrt

Position 2: Schlösser gesperrt, aber Riegelwerk offen

Position 3: Schlösser und Riegelwerk offen

Beide Schlösser müssen geöffnet werden. Nach Betreten des Raums wird der Blockierschieber aus der Grundstellung 3 leicht nach oben gedrückt und dann in Position 2 geschoben. In dieser Stellung werden die Schlösser blockiert, wodurch ein Einschließen von außen nicht möglich ist. Der Griff und das Riegelwerk lassen sich in dieser Stellung bewegen. Wird der Blockierschieber wieder leicht nach oben und in Position 1 geschoben, wird auch das Riegelwerk gesperrt, das heißt der Griff und die Schlösser lassen sich von außen nicht mehr betätigen. Mit der Stellung 1 erreicht man, dass sich die Tür von innen mechanisch verriegeln lässt- von außen jedoch nicht manipuliert werden kann.

EMA - Komplet Satz - siehe Abbildung (auch in Einzelpositionen lieferbar - siehe unten)



Bestandteile (auch einzeln erhältlich)

Körperschallmelder	Art.-Nr. 81000	Zuleitungskabel	Art.-Nr. 35352514
Prüfsender	Art.-Nr. 81001	(5m über alles)	
Schlosriegelkontakt	Art.-Nr. 81015	KSM - Kabel	Art.-Nr. 35352516
Türkontakt	Art.-Nr. 81021	Türübergang	Art.-Nr. 35352515
Verteiler	Art.-Nr. 81022	mit Kabel	

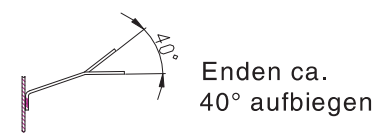
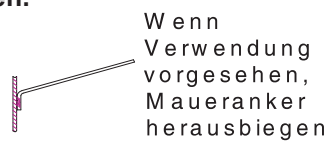
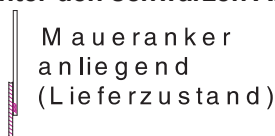
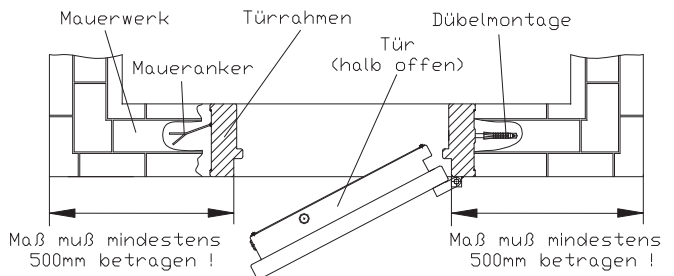
Gewichts-, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopflastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.

Einbauanleitung Wertschutzraumtür R554-6

Grad V nach EN 1143-I:2006 Versicherungseinstufung bei privater Nutzung gem. Absprache mit Ihrer Versicherung
Versicherungseinstufung bei gewerblicher Nutzung bis Å 250.000

Für den Feuerschutz LFS 30 P nach prEN 15659 besteht die Pflicht, die Tür fachgerecht einzubetonieren!

Zur Verankerung der Wertschutzraumtür kann entsprechend den baulichen Gegebenheiten die Dübelmontage oder das Vergießen mittels Maueranker gewählt werden. Auch die Kombination beider Möglichkeiten ist zulässig. **Für den geprüften und zertifizierten Feuerschutz LFS 30 P nach prEN 15659 besteht allerdings die Pflicht, unbedingt das Vergießen mittels Beton vorzunehmen.** Alle Wertschutzraumtüren sind daher serienmäßig mit je vier Bohrungen in den seitlichen, sowie einer Bohrung im oberen Rahmenteil zur Verankerung mittels Dübel vorgerüstet. Desweiteren sind an den Rahmenseiten je drei aufbiegbare Maueranker vorgesehen. Bei Bedarf müssen diese gemäß Skizze aufgebogen werden. Die Dübelbohrungen befinden sich unter den schwarzen Abdeckstopfen.



Einsetzen und Ausrichten

1. Die Maße der Maueröffnung prüfen. Bei Verwendung der Maueranker müssen diese nach dem Aufbiegen ausreichend Platz in den Mauerwerkstaschen finden. Bei Nutzung der Verankerungsbohrungen muß an den entsprechenden Stellen die Dübelmontage gemäß den Vorgaben des Dübelherstellers möglich sein.
2. Die Tür wird mit dem Beschlag nach oben liegend im verriegeltem und verschlossenem Zustand angeliefert, prüfen Sie im Anlieferungszustand den Verschlußmechanismus (Schloß – und Riegelfunktion).
3. Die geschlossene Tür in der Maueröffnung positionieren und nach beiden Richtungen zuverlässig gegen Umfallen abstützen.
4. Durch die seitlichen Schraubenlöcher kann die Tür durch Verdübeln im Mauerwerk fixiert werden, es ist weiterhin hilfreich, an geeigneten Stellen passende Holzkeile einzusetzen.
5. Nach dem Fixieren die Tür vorsichtig öffnen und den Freigang des Türflügels in allen Richtungen prüfen. Darauf achten, daß im gesamten Schwenkbereich unter dem Türflügel mind. 1cm Platz vorhanden ist.
6. Der Türflügel muß in jedem Öffnungswinkel stehenbleiben und darf selbstständig weder ZU noch AUF schwenken.
7. Die Tür muß sich leicht schließen und verriegeln lassen, der Spalt zwischen Tür und Rahmen muß rundum ein gleichmäßiges Maß aufweisen.
8. Biegen Sie alle verwendeten Maueranker soweit wie möglich nach außen auf, ggfls. ist durch nacharbeiten der Mauertaschen entsprechender Raum zu schaffen.

Einbau in die Maueröffnung

Vergießen :

1. Die Tür kann im verschlossenen oder geöffneten Zustand mit einem möglichst hochfesten Vergußmörtel vergossen werden. Bei geöffneter Tür muß diese durch unterkeilen bei 90° Öffnungswinkel festgesetzt werden.
2. Je nach Konsistenz des Vergußmaterials geeignetes Schalmaterial verbauen.
3. Vergußmasse gemäß den Verarbeitungsrichtlinien einbringen und durch Stochern oder Klopfen verdichten. Keinesfalls einen Rüttler einsetzen, da sich hierdurch die Fixierung verändern oder lösen kann.

Verankern durch Dübelmontage:

1. Durch die Verankerungsbohrungen Dübel nach dem Durchstecksystem einbauen, hierbei darauf achten, daß sich der Türrahmen beim Anziehen nicht verziehen kann, eventuell Hohlräume im Dübelbereich ausfüllern.

Funktionskontrolle

Nach dem Aushärten der Vergußmasse die Verkeilungen entfernen und Funktionskontrolle durchführen, ggfls. die Einstellschrauben in den Türbändern nachstellen.

Sicherheitshinweis :

Die Vergußmasse muß lunkerfrei und vollständig eingebaut sein, sonst ist die entsprechende Einbruchsicherheit nicht gegeben.

Nach Einbruch oder Einbruchversuch, sowie Manipulation an Schloß oder Riegelsystem erlischt jeglicher Anspruch auf Versicherungsschutz und Einbruchsicherheit.

Bedienungsanleitung Wertschutzraumtür R554-6

Grad V nach EN 1143-1:2006 Versicherungseinstufung bei privater Nutzung gem. Absprache mit Ihrer Versicherung
Versicherungseinstufung bei gewerblicher Nutzung bis Å 250.000

Mit dem Kauf dieser Wertschutzraumtür haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt mit definiertem Einbruchschutz **Grad V** nach EN 1143-1 entschieden.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um diese Anleitung sorgfältig durchzulesen.

1. Die Sicherheit:

Der garantierte Einbruchwiderstand nach Grad V ist nur gegeben, wenn die Tür gemäß der beigefügten Einbauanleitung eingebaut wurde.

2. Die Bedienung

Das Öffnen der standardmäßig mit geprüftem **Doppelbartschloß und zusätzlichem ZK-Schloss** ausgerüsteten Wertschutzraumtür:

- Den Doppelbartschlüssel in die Schlüsselführung einführen
- Den Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- Danach das mechanische ZK-Schloss entsprechend der Zusatzbedienungsanleitung öffnen
- Den Türgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- Die Tür aufziehen

Das Schließen des Wertschutzraumtür erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das öffnen.

- Beachten Sie, dass sich der Doppelbartschlüssel nur im geschlossenen Zustand abziehen lässt.

Wenn Ihr Wertschutzraumtür anstatt mit dem DB-Schloß mit einem **mechanischen** oder **elektronischen Codeschloß** ausgestattet ist, beachten Sie bitte die dem Schloß entsprechende **Zusatzbedienungsanleitung**.

3. Zur Beachtung

- Beim **Doppelbartschloß** sind **zwei Schlüssel** Standard, wenn **zusätzliche Schlüssel** gebraucht werden, können diese aus **Sicherheitsgründen** ausschließlich nur gegen **Vorlage** des Originalschlüssels nachgeliefert werden, durch Angabe der Schlüssel-Nr. ist eine Nachfertigung unmöglich. Somit wird ausgeschlossen, daß sich Unbefugte auf einfachste Weise Nachschlüssel beschaffen können. Setzen Sie sich hierzu mit Ihrem Türlieferanten in Verbindung.

4. Wartung und Pflege

- Je nach Gebrauchshäufigkeit ist es erforderlich die Türscharniere nachzuschmieren. Hierzu das Scharnier mit handelsüblichem Kriechöl (z.B. "BALLISTOL") einsprühen und abtropfendes Öl abwischen.
- Die Riegelbolzen lassen sich in herausgefahrenem Zustand leicht einölen.
- Die Reinigung kann mit einem angefeuchteten Tuch erfolgen.

5. Die Betriebssicherheit und Gewährleistung

- Für Sach- u. Vermögensschäden, die durch Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften, sowie unsachgemäßer Behandlung und Bedienung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- **Bewahren Sie die Schlüssel sorgfältig auf**, bei Verlust ist nur noch **gewaltsames Öffnen möglich**. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß selbst nach der **geringsten Manipulation** jegliche **Gewährleistung auf Sicherheit und Funktion erlischt**. Dies gilt im besonderen Maße für Brände und Aufbruchversuche.

Wichtiger Hinweis für Fachpersonal bei Wartungs- u. Reparaturmaßnahmen an Schloß und Riegelwerk:

Zum Aus- und Einbau der Brennschutzplatte deren Biegeschenkel nur soweit wie nötig biegen, wenn sich hier der Biege widerstand merklich verringert, muß die Brennschutzplatte ausgetauscht werden.